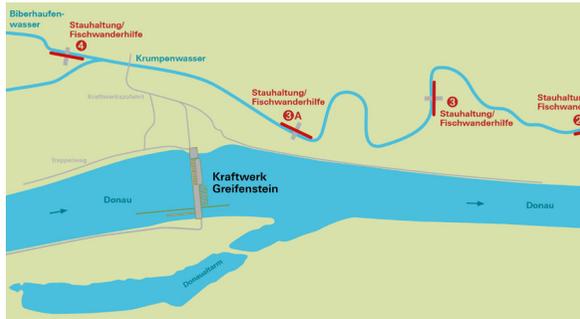


## Fischfreundliche Maßnahmen in Greifenstein



Fischwanderhilfe Kraftwerk Greifenstein

Bei der Errichtung des Kraftwerks Greifenstein wurde die benachbarte Au durch ein System künstlicher Stauhaltungen vor dem Austrocknen bewahrt. Dieser „Gießgang“ ist heute ein geschütztes Gebiet mit einer Fülle von typischen Tier- und Pflanzenarten. Mit insgesamt vier Rampen wird der Gießgang für Fische barrierefrei. Damit verbessert sich der Anschluss vom Stauraum Greifenstein mit dem von Altenwörth.



Neuer Schlitzpass bei einer Rampe in der Au bei Greifenstein

## Verbund

### Kontakt:

VERBUND Hydro Power GmbH  
 Projektleiter Hannes Einfalt  
 Europaplatz 2, 1150 Wien  
 Tel.: 050313-50665  
 E-Mail: [information@verbund.com](mailto:information@verbund.com)  
 Web: [www.verbund.com](http://www.verbund.com)

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
 VERBUND Hydro Power GmbH  
 Fotos: VERBUND, G. Pock  
 Druck: Druckerei Piacek GmbH, 1100 Wien  
 Jänner 2021  
 Projektwebsite: [www.life-network-danube-plus.at](http://www.life-network-danube-plus.at)

Das Projekt „LIFE Network Danube Plus“ wird von VERBUND umgesetzt und maßgeblich finanziert von der EU im Rahmen des LIFE+ Programms, dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, der Landesregierung Niederösterreich sowie dem Landesfischereiverband Niederösterreich. Beteiligt sind zudem die an den Kraftwerken Greifenstein und Altenwörth strombezugsberechtigten Unternehmen EVN AG, Wien Energie AG, Energie AG, Kärntner Elektrizitäts-AG und Vorarlberger Kraftwerke AG.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## LIFE Network Danube Plus Vielfalt und Vernetzung an der Donau



## LIFE Network Danube Plus Artenvielfalt und Erholungsraum

Mit dem EU-Projekt LIFE Network Danube Plus wird eine ökologische Verbindung bestehender Projekte entlang der Donau und dem Europaschutzgebiet Tullnerfelder Donau-Auen geschaffen.

Mit der Fischwanderhilfe wird als naturnaher Bach die Höhendifferenz von bis zu 16 Metern überbrückt. Mit 12,5 Kilometern Länge wird es die längste Fischwanderhilfe Niederösterreichs. Der Bach wird nicht nur unter Wasser vielfältige Strukturen wie Kieszonen, Holzteile und Steine als Lebensraumausstattung aufweisen, auch die Böschungen des Bachbetts werden eigens bepflanzt um sich in die bestehende Landschaft einzugliedern. Durch dieses Gewässer werden zukünftig auch die kleinen Hochwässer abgeleitet, um den Nährstoffeintrag in den Altarm zu reduzieren.

## Niederösterreichs längste Fischwanderhilfe

In der Donau leben heute noch eine Vielzahl von Fischarten, die grundsätzlich die neue Fischwanderhilfe nutzen können. Viele dieser Arten sind jedoch nur mehr in geringen Beständen vorhanden. Von der Durchgängigkeit werden besonders gefährdete Fischarten profitieren. Dazu gehören Arten wie Frauenerfling, Schied, Zingel, Schrätzer, Streber, Huchen und einige mehr.



Huchen

## Wasserqualität im Altarm

Zusätzlich zur Fischwanderhilfe verbessert VERBUND als Kraftwerksbetreiber zusammen mit der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram die Badequalität am Altenwörther Altarm. Am linken Ufer des Altarmes wird ein künstliches Biotop errichtet. Sinn dieses „constructed wetland“ ist die Selbstreinigung des Wassers. Das Überangebot an Nährstoffen wird gefiltert und reduziert. So soll das Algenwachstum auf ein natürliches Maß gebremst werden. Vorbild für die Wasserqualität ist der Altarm beim Donaukraftwerk Greifenstein.

